



(11)

EP 4 311 919 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:

04.06.2025 Patentblatt 2025/23

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):

F01N 13/18^(2010.01)

(21) Anmeldenummer: **23181111.8**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):

F01N 13/1811; F01N 13/1894; F01N 2260/10;

F01N 2470/06; F01N 2470/24

(22) Anmeldetag: **23.06.2023**

(54) **ABGASFÜHRUNGSKOMPONENTE FÜR EINE ABGASANLAGE EINER BRENNKRAFTMASCHINE**

EXHAUST GAS GUIDE COMPONENT FOR AN EXHAUST GAS SYSTEM OF AN INTERNAL COMBUSTION ENGINE

COMPOSANT DE GUIDAGE DE GAZ D'ÉCHAPPEMENT POUR UN SYSTÈME D'ÉCHAPPEMENT D'UN MOTEUR À COMBUSTION INTERNE

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC ME MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

• **Eder, Castellanos Aguirre**

Esslingen (DE)

• **Karekar, Amol Anil**

Esslingen (DE)

• **Schmitt, Markus**

Merchweiler (DE)

(30) Priorität: **28.07.2022 DE 102022118914**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:

31.01.2024 Patentblatt 2024/05

(74) Vertreter: **Ruttensperger Lachnit Trossin Gomoll**

Patent- und Rechtsanwälte

PartG mbB

Arnulfstraße 58

80335 München (DE)

(73) Patentinhaber: **Purem GmbH**

66539 Neunkirchen (DE)

(56) Entgegenhaltungen:

DE-A1- 102004 058 998

DE-A1- 3 721 608

DE-C2- 4 107 539

GB-A- 1 367 181

JP-A- S5 292 013

(72) Erfinder:

• **Häberle, Jürgen**

Stuttgart (DE)

• **Reyer, Bernhard**

Altbach (DE)

EP 4 311 919 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Abgasführungskomponente für eine Abgasanlage einer Brennkraftmaschine.

[0002] Um in Abgasanlagen für Brennkraftmaschinen Wärmeverluste aus dem durch diese geleiteten Abgas zu vermeiden, ist es bekannt, doppelwandige Abgasführungskomponenten einzusetzen. In einem zwischen einem im Allgemeinen rohrartigen Außenkörper und einem im Allgemeinen rohrartigen Innenkörper gebildeten Zwischenraum kann beispielsweise geschäumtes oder mit Fasermaterial aufgebautes und eine thermische Isolierung bereitstellendes Isoliermaterial angeordnet sein. Auch das Bilden eines Luftpolsters zwischen einem Innenkörper und einem Außenkörper kann bereits zu einer thermischen Isolierung beitragen.

[0003] Zum Bereitstellen eines festen Verbundes werden der Außenkörper und der Innenkörper in Befestigungsbereich in an den beiden Endbereichen eines mit diesen aufgebauten Komponentenkörpers miteinander fest verbunden, beispielsweise durch Materialschluss. Da der Außenkörper und der Innenkörper durch das im Wesentlichen nur mit dem Innenkörper in direkten Kontakt tretende Abgas unterschiedlich stark erwärmt werden, unterliegen diese unterschiedlichen thermisch induzierten Dimensionsänderungen, was insbesondere zwischen den beiden Endbereichen zu einer starken thermomechanischen Belastung des Außenkörpers bzw. des Innenkörpers bzw. der in den beiden Endbereichen gebildeten Befestigungsbereiche führen kann.

[0004] Eine Abgasführungskomponente gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1 ist aus der GB 1 367 181 A bekannt. Bei dieser Abgasführungskomponente ist zum Bereitstellen eines rohrartigen Komponentenkörpers mit in Richtung einer Komponentenkörper-Längsachse in Abstand zueinander gelegenen Komponentenkörper-Endbereichen in einem rohrartigen Außenkörper ein rohrartiger Innenkörper aufgenommen. Der rohrartige Innenkörper ist mit einer Mehrzahl von in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse aufeinander folgenden Segmenten aufgebaut. In den Komponentenkörper-Endbereichen sind jeweilige Innenkörper-Endabschnitte von in Zuordnung zu den Komponentenkörper-Endbereichen vorgesehenen Segmenten des Innenkörpers in Außenkörper-Endabschnitten des Außenkörpers aufgenommen und damit durch Verschweißung fluiddicht verbunden. In denjenigen Bereichen, in welchen die Segmente des Innenkörpers aneinander anschließen, überlappen diese sich in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse, so dass die Segmente des Innenkörpers sich bezüglich einander und bezüglich des Außenkörpers verschieben können.

[0005] Es ist die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Abgasführungskomponente für eine Abgasanlage einer Brennkraftmaschine vorzusehen, welche bei guter thermischer Isolierwirkung das Auftreten thermisch induzierter Belastungen vermeidet.

[0006] Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe gelöst durch eine Abgasführungskomponente für eine Abgasanlage einer Brennkraftmaschine gemäß Anspruch 1. Diese Abgasführungskomponente umfasst einen rohrartigen Komponentenkörper mit einem ersten Komponentenkörper-Endbereich und einem in Richtung einer Komponentenkörper-Längsachse in Abstand zu dem ersten Komponentenkörper-Endbereich angeordneten zweiten Komponentenkörper-Endbereich, wobei der Komponentenkörper einen rohrartigen Außenkörper und einen in dem rohrartigen Außenkörper aufgenommenen rohrartigen Innenkörper umfasst, wobei der Innenkörper in einem Befestigungsbereich an dem Außenkörper festgelegt ist, und wobei eine zwischen dem Außenkörper und dem Innenkörper wirkende, eine Relativbewegung des Innenkörpers bezüglich des Außenkörpers außerhalb des Befestigungsbereichs zulassende Schiebeführung vorgesehen ist.

[0007] Bei einer erfindungsgemäß aufgebauten Abgasführungskomponente ist durch das Bereitstellen eines Befestigungsbereichs, in welchem der Außenkörper und der Innenkörper aneinander festgelegt sind, grundsätzlich für eine definierte Positionierung dieser beiden Körper bezüglich einander gesorgt. In Bereichen außerhalb dieses Befestigungsbereichs können der Außenkörper und der Innenkörper sich grundsätzlich bezüglich einander bewegen, wobei durch die Schiebeführung und die durch diese bereitgestellte Führungswirkung des Innenkörpers bezüglich des Außenkörpers undefinierte thermisch induzierte oder durch mechanische Belastungen, wie zum Beispiel Schwingungen, hervorgerufene Relativbewegungen zwischen dem Innenkörper und dem Außenkörper verhindert werden.

[0008] Um in der Abgasführungskomponente ein definiertes, im Wesentlichen durch den Innenkörper bereitgestelltes Strömungsvolumen für das Abgas vorzusehen, weist in dem ersten Komponentenkörper-Endbereich der Außenkörper einen, vorzugsweise im Wesentlichen zylindrischen, ersten Außenkörper-Endabschnitt aufweist und der Innenkörper einen in dem ersten Außenkörper-Endabschnitt aufgenommenen, vorzugsweise im Wesentlichen zylindrischen, ersten Innenkörper-Endabschnitt auf und weist in dem zweiten Komponentenkörper-Endbereich der Außenkörper einen, vorzugsweise im Wesentlichen zylindrischen, zweiten Außenkörper-Endabschnitt aufweist und der Innenkörper einen in dem zweiten Außenkörper-Endabschnitt aufgenommenen, vorzugsweise im Wesentlichen zylindrischen, zweiten Innenkörper-Endabschnitt auf.

[0009] Der Befestigungsbereich ist an dem ersten Komponentenkörper-Endbereich oder dem zweiten Komponentenkörper-Endbereich vorgesehen. Da nur in einem einzigen der Komponentenkörper-Endbereiche ein derartiger Befestigungsbereich gebildet ist, können in allen anderen Bereichen, insbesondere auch in dem anderen Komponentenkörper-Endbereich, der Innenkörper und der Außenkörper geführt durch die Schiebeführung sich definiert bezüglich einander bewegen.

[0010] Beispielsweise kann der erste Innenkörper-Endabschnitt am ersten Außenkörper-Endabschnitt festgelegt sein oder kann der zweite Innenkörper-Endabschnitt am zweiten Außenkörper-Endabschnitt festgelegt sein.

[0011] Eine gegen thermische Einflüsse und chemisch resistente Befestigung wird dadurch erreicht, dass in dem Befestigungsbereich der Innenkörper durch Materialschluss oder/und Presspassung an dem Außenkörper festgelegt ist.

[0012] Zum Bereitstellen einer definierten Führungswirkung umfasst die Schiebeführung an dem Außenkörper zwei bezüglich der Komponentenkörper-Längsachse einander im Wesentlichen diametral gegenüberliegende, im Wesentlichen in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse sich erstreckende und bezüglich der Komponentenkörper-Längsachse im Wesentlichen nach radial innen in Richtung zu einem Außenkörper-Innenraum offene Führungsaussparungen und an dem Innenkörper in Zuordnung zu jeder Führungsaussparung wenigstens einen im Wesentlichen in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse sich erstreckenden und bezüglich der Komponentenkörper-Längsachse im Wesentlichen nach radial außen in die zugeordnete Führungsaussparung eingreifenden Führungsvorsprung.

[0013] Um dabei Dimensionsänderungen in Längsrichtung, jedoch auch quer zur Längsrichtung aufnehmen zu können, wird vorgeschlagen, dass wenigstens ein, vorzugsweise jeder Führungsvorsprung in der zugeordneten Führungsaussparung im Wesentlichen in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse oder/und im Wesentlichen quer zur Komponentenkörper-Längsachse verschiebbar aufgenommen ist.

[0014] Bei einer baulich einfach zu realisierenden Ausgestaltung kann wenigstens eine, vorzugsweise jede Führungsaussparung in einem Außenkörperschalen-Angrenzungsbereich zweier Außenkörperschalen aneinander gebildet sein.

[0015] Hierzu kann beispielsweise in dem Außenkörperschalen-Angrenzungsbereich jede der Außenkörperschalen einen in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse entlang eines Außenkörperschalen-Schalenkörpers und von dem Außenkörperschalen-Schalenkörper bezüglich der Komponentenkörper-Längsachse im Wesentlichen nach radial außen sich erstreckenden Außenkörper-Verbindung/Führung-Rand mit einem an den Außenkörperschalen-Schalenkörper angrenzenden Außenkörper-Führung-Randabschnitt und einem an einer von dem Außenkörperschalen-Schalenkörper abgewandten Seite des Außenkörper-Führung-Randabschnitts an den Außenkörper-Führung-Randabschnitt angrenzenden Außenkörper-Verbindung-Randabschnitt umfassen, und in dem Außenkörperschalen-Angrenzungsbereich können die Außenkörper-Verbindung-Randabschnitte der Außenkörperschalen miteinander fest verbunden sein, und zwischen den Außenkörper-Führung-Randabschnitten der Außenkörperschalen kann die Führungsaussparung gebildet.

[0016] Die Abgasführungskomponente kann mit einer geringen Anzahl an Bauteilen aufgebaut werden, wenn der Außenkörper zwei, also z.B. exakt zwei, Außenkörperschalen umfasst und in einem ersten Außenkörperschalen-Angrenzungsbereich der beiden Außenkörperschalen eine erste Führungsaussparung gebildet ist und in einem zweiten Außenkörperschalen-Angrenzungsbereich der beiden Außenkörperschalen eine zweite Führungsaussparung gebildet ist.

[0017] Für eine definierte Führungswirkung der Schiebeführung kann weiter vorgesehen sein, dass wenigstens eine, vorzugsweise jede Führungsaussparung in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse unterbrechungsfrei durchlaufend ausgebildet ist.

[0018] Auch im Bereich des Innenkörpers kann für einen einfach zu realisierenden Aufbau wenigstens ein, vorzugsweise jeder Führungsvorsprung in einem Innenkörperschalen-Angrenzungsbereich zweier Innenkörperschalen aneinander gebildet sein.

[0019] Hierzu kann in dem Innenkörperschalen-Angrenzungsbereich jede der Innenkörperschalen einen in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse entlang eines Innenkörperschalen-Schalenkörpers und von dem Innenkörperschalen-Schalenkörper bezüglich der Komponentenkörper-Längsachse im Wesentlichen nach radial außen sich erstreckenden Innenkörper-Verbindung/Führung-Rand umfassen, und in dem Innenkörperschalen-Angrenzungsbereich können die Innenkörper-Verbindung/Führung-Ränder der Innenkörperschalen miteinander fest verbunden sein und den Führungsvorsprung bilden.

[0020] Für einen wenige Bauteile benötigenden Aufbau auch im Bereich des Innenkörpers wird vorgeschlagen, dass der Innenkörper zwei, also z.B. exakt zwei, Innenkörperschalen umfasst, und dass in einem ersten Innenkörperschalen-Angrenzungsbereich der beiden Innenkörperschalen ein erster Führungsvorsprung gebildet ist und in einem zweiten Innenkörperschalen-Angrenzungsbereich der beiden Innenkörperschalen ein zweiter Führungsvorsprung gebildet ist.

[0021] In einem zwischen dem Außenkörper und dem Innenkörper gebildeten Zwischenraum kann zum Erhalt einer verbesserten thermischen Isolierung Isoliermaterial angeordnet sein.

[0022] Die Erfindung betrifft ferner Abgasanlage, umfassend wenigstens eine erfindungsgemäß aufgebaute Abgasführungskomponente.

[0023] Die vorliegende Erfindung wird nachfolgend mit Bezug auf die beiliegenden Zeichnungen detailliert beschrieben. Es zeigt:

Fig. 1 eine Teil-Längsschnittansicht einer Abgasanlage mit einer rohrartigen Abgasführungskomponente;

Fig. 2 eine perspektivische Querschnittansicht der in Fig. 1 dargestellten Abgasführungskomponente, geschnitten längs einer Linie II-II in Fig. 1.

[0024] In Fig. 1 ist ein Teilbereich einer allgemein mit 10 bezeichneten Abgasanlage für eine Brennkraftmaschine beispielsweise einem Fahrzeug im Längsschnitt dargestellt. Die Abgasanlage 10 umfasst eine im Betrieb einer Brennkraftmaschine von Abgas durchströmbare Abgasführungs-komponente 12 mit einem rohrartig ausgebildeten Komponentenkörper 14. Der Komponentenkörper 14 weist einen stromaufwärtigen ersten Komponentenkörper-Endbereich 16 auf, in welchem dieser an eine weitere, beispielsweise rohrartige Abgasführungs-komponente 18 anschließt. Der Komponentenkörper 14 weist ferner einen stromabwärtigen zweiten Komponentenkörper-Endbereich 20, in welchem dieser ebenfalls an eine weitere, beispielsweise rohrartige Abgasführungs-komponente 22, anschließt.

[0025] Der Komponentenkörper 14 ist doppelwandig ausgebildet und umfasst einen rohrartigen Außenkörper 24 sowie einen in dem rohrartigen Außenkörper 24 aufgenommenen, gleichermaßen rohrartig ausgebildeten Innenkörper 26. Zum Ermöglichen eines stabilen und gasdichten Anschlusses des Komponentenkörpers 14 im ersten Komponentenkörper-Endbereich 16 an die weitere Abgasführungs-komponente 18 ist im ersten Komponentenkörper-Endbereich 16 der Außenkörper 24 mit einem im Wesentlichen zylindrisch ersten Außenkörper-Endabschnitt 28 ausgebildet. Gleichermaßen ist der Innenkörper 26 im ersten Komponentenkörper-Endbereich 16 mit einem im Wesentlichen zylindrischen ersten Innenkörper-Endabschnitt 30 ausgebildet, der im ersten Außenkörper-Endabschnitt 28 aufgenommen ist und beispielsweise in Richtung einer Komponentenkörper-Längsachse L bündig mit diesen endet. Im Bereich des ersten Außenkörper-Endabschnitts 28 kann der Außenkörper 24 mit dem Innenkörper 26 im Bereich von dessen ersten Innenkörper-Endabschnitt 30 fest verbunden sein, beispielsweise durch Materialschluss, wie z. B. Verschweißen, oder/und durch Presspassung.

[0026] Die Komponentenkörper-Längsachse L kann eine Längs-Mittensachse des Komponentenkörpers 14 sein, welche sich entlang des beispielsweise auch bereichsweise gekrümmten Verlaufs des Komponentenkörpers 14 erstreckt und in jedem Längenbereich beispielsweise im Wesentlichen das Querschnittszentrum des Komponentenkörpers 14 definieren kann.

[0027] Im zweiten Komponentenkörper-Endbereich 20 weist der Außenkörper 24 einen im Wesentlichen zylindrisch ausgebildeten zweiten Außenkörper-Endabschnitt 32 auf. Dementsprechend weist auch der Innenkörper 26 im zweiten Komponentenkörper-Endbereich 20 einen im Wesentlichen zylindrisch geformten zweiten Innenkörper-Endabschnitt 34 auf, welcher im zweiten Außenkörper-Endabschnitt 32 mit enger Passung aufgenommen ist, daran jedoch nicht festgelegt ist.

[0028] In Fig. 1 ist zu erkennen, dass zur Anpassung an die im zweiten Komponentenkörper-Endbereich 20 an die Abgasführungs-komponente 14 anschließende weitere Abgasführungs-komponente 22 der Komponentenkörper 14 im Übergang zum zweiten Komponenten-

körper-Endbereich 20 bzw. zum zweiten Außenkörper-Endabschnitt 32 und zum zweiten Innenkörper-Endabschnitt 34 eine radiale Erweiterung bezüglich der Komponentenkörper-Längsachse L aufweisen kann.

[0029] In einem zwischen dem Außenkörper 24 und dem Innenkörper 26 gebildeten Zwischenraum 36 kann zumindest bereichsweise Isoliermaterial 38 angeordnet sein, welches zusätzlich zur radialen Beabstandung des Außenkörpers 24 zum Innenkörper 26 für eine gute thermische Isolierung zwischen diesen sorgt.

[0030] Am Außenkörper 24 können beispielsweise im Bereich jeweiliger nach radial innen gerichteter Einbuchtungen 40, 42 ein Stutzen 44 beispielsweise zur Aufnahme eines Temperatursensors oder dergleichen, und ein Stutzen 46 zur Aufnahme eines ein Reaktionsmittel in den Abgasstrom einspritzenden Injektors oder eines weiteren Sensors vorgesehen sein. Im Bereich der Einbuchtungen 40, 42 des Außenkörpers 24 kann auch der Innenkörper 26 entsprechende Einbuchtungen 48, 50 mit jeweiligen Öffnungen aufweisen, über welche die Stutzen 44, 46 zu dem im Innenkörper 26 gebildeten und von Abgas durchströmbaren Volumen 51 offen sind. Es ist darauf hinzuweisen, dass auch im Bereich der zueinander gehörigen Einbuchtungen 40, 48 sowie 42, 50 der Außenkörper 24 mit dem Innenkörper 26 grundsätzlich nicht fest verbunden ist.

[0031] Zur stabilen Halterung der Abgasanlage 10 an einem Fahrzeug können am Komponentenkörper 14 bzw. am Außenkörper 24 desselben eine oder mehrere Trägerstreben 52 vorgesehen sein, welche über beispielsweise mit Gummimaterial aufgebaute Lagerungsmanschetten 54 eine auch für eine Schwingungsentkopplung sorgende Abstützung der Abgasanlage 10 beispielsweise bezüglich des Unterbodens eines Fahrzeug realisieren können.

[0032] Wie insbesondere in Fig. 2 zu erkennen ist, ist der Außenkörper 24 mit zwei beispielsweise als Blechumformteile ausgebildeten Außenkörperschalen 56, 58 aufgebaut. An der Außenkörperschale 56 können beispielsweise die Stutzen 44, 46 vorgesehen sein, und an der Außenkörperschale 58 kann die bzw. können die Tragestreben 52 festgelegt sein.

[0033] Die beiden Außenkörperschalen 56, 58 grenzen in im Wesentlichen in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse L sich erstreckenden Außenkörperschalen-Angrenzungsbereichen 60, 62 aneinander an. In jedem der Außenkörperschalen-Angrenzungsbereiche 60, 62 weist jede Außenkörperschale 56, 58 einen entlang eines jeweiligen Außenkörperschalen-Schalenkörpers 64, 66 im Wesentlichen in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse L und bezüglich dieser nach radial außen sich erstreckenden Außenkörper-Verbindung/Führung-Rand 68, 70 auf. Jeder Außenkörper-Verbindung/Führung-Rand 68, 70 umfasst einen an den jeweiligen Außenkörperschalen-Schalenkörper 64, 66 angrenzenden Außenkörper-Führung-Randabschnitt 72 sowie einen an den jeweiligen Außenkörper-Führung-Randabschnitt 72 an dessen vom jeweiligen Au-

ßenkörperschalen-Schalenkörper 64, 66 abgewandter Seite angrenzenden Außenkörper-Verbindung-Randabschnitt 74.

[0034] Im Bereich der Außenkörper-Verbindung-Randabschnitte 74 der in den beiden Außenkörperschalen-Angrenzungsbereichen 60, 62 gebildeten Außenkörper-Verbindung/Führung-Ränder 68, 70 liegen die Außenkörperschalen 56, 58 aneinander an und sind beispielsweise durch Verschweißung miteinander fest und gasdicht verbunden. Bei aneinander anliegenden Außenkörper-Verbindung-Randabschnitten 74 weisen die Außenkörper-Führung-Randabschnitte 72 der einander zugeordneten Außenkörper-Verbindung/Führung-Ränder 62, 70 einen Abstand zueinander auf, so dass zwischen diesen eine Führungsaussparung 76 gebildet ist, die nach radial innen zu einem auch den Innenkörper 26 enthaltenden Außenkörper-Innenraum offen ist und sich entlang des Außenkörpers 24 vorzugsweise unterbrechungsfrei zwischen den Komponentenkörper-Endbereichen 16, 20 erstreckt.

[0035] Um in den Komponentenkörper-Endbereichen 16, 20 eine Anbindung des Komponentenkörpers 14 an die weiteren Abgasführungskomponenten 18, 22 zu ermöglichen, ist der Außenkörper 24 bzw. sind die beiden Außenkörperschalen 56, 58 in den Außenkörper-Endabschnitten 28, 32 nicht mit den nach radial außen vorstehenden Außenkörper-Verbindung/Führung-Rändern 68, 70 ausgebildet. Diese enden bereits vor den Außenkörper-Endabschnitten 28, 32, so dass diese an ihrem Außenumfang beispielsweise mit einer kreisartigen Umfangskontur ausgebildet sein können.

[0036] Der Innenkörper 26 ist in Entsprechung zum Außenkörper 24 mit zwei beispielsweise als Blechumformteile ausgebildeten Innenkörperschalen 78, 80 aufgebaut. Diese grenzen in in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse L sich erstreckenden Innenkörperschalen-Angrenzungsbereichen 82, 84 aneinander an, wobei jeder Innenkörperschalen-Angrenzungsbereich 82, 84 einem der Außenkörperschalen-Angrenzungsbereiche 60, 62 zugeordnet ist und diesem gegenüberliegt.

[0037] In jedem der Innenkörperschalen-Angrenzungsbereiche 82, 84 weisen die Innenkörperschalen 78, 80 von einem jeweiligen Innenkörperschalen-Schalenkörper 86, 88 nach radial außen und im Wesentlichen in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse L sich erstreckende Innenkörper-Verbindung/Führung-Ränder 90, 92 auf. Im Bereich der einander paarweise zugeordneten Innenkörper-Verbindung/Führung-Ränder 90, 92 sind die beiden Innenkörperschalen 78, 80 beispielsweise durch Verschweißung fest und gasdicht miteinander verbunden. Jedes Paar von miteinander fest verbundenen Innenkörper-Verbindung/Führung-Rändern 90, 92 bildet einen bezüglich der Komponentenkörper-Längsachse L nach radial außen sich erstreckenden und in Richtung derselben im Wesentlichen unterbrechungsfrei durchlaufenden Führungsvorsprung 94. Jeder der so gebildeten Führungsvorsprünge 94 greift nach radial außen in eine der in den Außenkörperschalen-Angren-

zungsbereichen 60, 62 gebildeten Führungsaussparungen 76 ein, so dass durch die beiden jeweils in eine Führungsaussparung 76 eingreifenden Führungsvorsprünge 94 eine Schiebeführung 96 für den Innenkörper 26 bezüglich des Außenkörpers 24 gebildet ist.

[0038] Um auch am Innenkörper 24 an den beiden Innenkörper-Endabschnitten 30, 34 eine beispielsweise im Wesentlichen kreisrunde und durch die nach radial außen greifenden Führungsvorsprünge 94 nicht beeinflusste Außenumfangskontur bereitzustellen, enden die grundsätzlich sich im Wesentlichen über die gesamte Länge des Innenkörpers 26 sich erstreckenden Innenkörper-Verbindung/Führung-Ränder 90, 92 kurz vor den Innenkörper-Endabschnitten 30, 34. In den Innenkörper-Endabschnitten 30, 34 sind somit keine nach radial außen greifenden Führungsvorsprünge 94 vorgesehen, welche die Anpassung der Innenkörper-Endabschnitte 30, 34 in die Außenkörper-Endabschnitte 28, 32 beeinträchtigen könnten.

[0039] Wie bereits ausgeführt, können im Bereich des ersten Komponentenkörper-Endbereichs 16 der Außenkörper 24 und der Innenkörper 26 mit ihrem ersten Außenkörper-Endabschnitt 28 bzw. ersten Innenkörper-Endabschnitt 30 beispielsweise durch Materialschluss, z.B. Verschweißen, fest verbunden sein, so dass am ersten Komponentenkörper-Endbereich 16 ein Befestigungsbereich 98 gebildet ist, in welchem eine feste Verbindung zwischen dem Außenkörper 24 und dem Innenkörper 26 gebildet ist, so dass in diesem Befestigungsbereich 98 eine Relativbewegung zwischen dem Außenkörper 24 und dem Innenkörper 26 nicht auftreten kann. In allen außerhalb des Befestigungsbereichs 98 liegenden Längenbereichen sind der Außenkörper 24 und der Innenkörper 26 nicht fest miteinander verbunden, so dass in allen außerhalb des Befestigungsbereichs 98 liegenden Längenbereichen der Innenkörper 26 unter der Führungswirkung der Schiebeführung 96 sich definiert bezüglich des Außenkörpers 24 bewegen kann. Insbesondere kann aufgrund der im Wesentlichen in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse L verlaufenden Schiebeführung 96 der Innenkörper 26 sich in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse L bezüglich des Außenkörpers 24 bewegen. Ferner kann der Innenkörper 26 sich unter der Führungswirkung der Schiebeführung 96 radial bezüglich des Außenkörpers 24 bewegen. Eine derartige axiale bzw. radiale Relativbewegung zwischen dem Innenkörper 26 und dem Außenkörper 24 kann insbesondere dann auftreten, wenn beim Durchströmen mit vergleichsweise heißem Abgas der Innenkörper 26 stärker erwärmt wird und daher eine höhere Temperatur aufweisen wird, als der Außenkörper 24. Eine höhere Temperatur des Innenkörpers 26 führt zu einer stärkeren thermisch induzierten Ausdehnung desselben sowohl in axialer, als auch in radialer Richtung. Bei derartiger unterschiedlicher thermisch induzierter Dimensionsänderung können die Führungsvorsprünge 94 sich in den diese jeweils aufnehmenden Führungsaussparungen 76 in Richtung der Komponentenkörper-

Längsachse L verschieben und können nach radial außen verstärkt in diese eintauchen. Da lediglich in dem einzigen Befestigungsbereich 98 am ersten Komponentenkörper-Endbereich 16 ein Fixpunkt besteht, in allen anderen Längenbereichen eine derartige Relativbewegung zwischen dem Innenkörper 26 und dem Außenkörper 24 auftreten kann, entstehen keine insbesondere zu einer übermäßigen Belastung im Befestigungsbereich 98 führende Verspannungen zwischen dem Innenkörper 26 und dem Außenkörper 24. Auch ist mittels der Schiebeführung 96 eine Relativbewegung des Innenkörpers 26 bezüglich des Außenkörpers 24 zulassende Lagerung vorgesehen, welche beispielsweise bei Anregung durch Schwingungen oder Vibrationen eine definierte Bewegung zwischen Innenschale 26 und Außenschale 24 ermöglicht. Diese Lagerungswirkung bzw. definierte Führung des Innenkörpers 26 bezüglich des Außenkörpers 24 kann weiter unterstützt werden durch das beispielsweise mit Drahtgestrick oder Vliesmaterial, bereitgestellte Isoliermaterial 38, welches zwischen dem Innenkörper 26 und dem Außenkörper 24 positioniert ist.

[0040] Bei dem in den Figuren dargestellten Aufbau kann der grundsätzlich mit den beiden Innenkörperschalen 78, 80 aufgebaute Innenkörper 26 in zwei in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse L aneinander anschließende Teile 100, 102 aufgeteilt sein, wobei insbesondere in dem Teil 100 die vorangehend bereits angesprochene Änderung der radialen Abmessung des Innenkörpers 26 im Übergang zu dem zweiten Innenkörper-Endabschnitt 34 vorgesehen ist. Jeder dieser Teile 100, 102 des Innenkörpers 26 kann durch einen entsprechend geformten Abschnitt der beiden Innenschalen 78, 80 bereitgestellt sein, so dass auch jede Innenschale 78, 80 aus zwei Teilen zusammengesetzt sein kann.

Patentansprüche

1. Abgasführungskomponente für eine Abgasanlage einer Brennkraftmaschine, umfassend einen rohrartigen Komponentenkörper (14) mit einem ersten Komponentenkörper-Endbereich (16) und einem in Richtung einer Komponentenkörper-Längsachse (L) in Abstand zu dem ersten Komponentenkörper-Endbereich (16) angeordneten zweiten Komponentenkörper-Endbereich (20), wobei der Komponentenkörper (14) einen rohrartigen Außenkörper (24) und einen in dem rohrartigen Außenkörper (24) aufgenommenen rohrartigen Innenkörper (26) umfasst, wobei der Innenkörper (26) in einem Befestigungsbereich (98) an dem Außenkörper festgelegt ist, wobei in dem Befestigungsbereich (98) der Innenkörper (26) durch Materialschluss oder/und Presspassung an dem Außenkörper (24) festgelegt ist, und wobei eine zwischen dem Außenkörper und dem Innenkörper (26) wirkende, eine Relativbewegung des Innenkörpers (26) bezüglich des Außen-

körpers (24) außerhalb des Befestigungsbereichs (98) zulassende Schiebeführung (96) vorgesehen ist, wobei in dem ersten Komponentenkörper-Endbereich (16) der Außenkörper (24) einen ersten Außenkörper-Endabschnitt (28) aufweist und der Innenkörper (26) einen in dem ersten Außenkörper-Endabschnitt (28) aufgenommenen ersten Innenkörper-Endabschnitt (30) aufweist und in dem zweiten Komponentenkörper-Endbereich (20) der Außenkörper (24) einen zweiten Außenkörper-Endabschnitt (32) aufweist und der Innenkörper (26) einen in dem zweiten Außenkörper-Endabschnitt (32) aufgenommenen zweiten Innenkörper-Endabschnitt (34) aufweist,

dadurch gekennzeichnet, dass der Befestigungsbereich (98) an dem ersten Komponentenkörper-Endbereich (16) oder dem zweiten Komponentenkörper-Endbereich (20) ist, und dass die Schiebeführung (96) an dem Außenkörper (24) zwei bezüglich der Komponentenkörper-Längsachse (L) einander im Wesentlichen diametral gegenüberliegende, im Wesentlichen in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse (L) sich erstreckende und bezüglich der Komponentenkörper-Längsachse (L) im Wesentlichen nach radial innen in Richtung zu einem Außenkörper-Innenraum offene Führungsaussparungen (76) und an dem Innenkörper (26) in Zuordnung zu jeder Führungsaussparung (76) wenigstens einen im Wesentlichen in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse (L) sich erstreckenden und bezüglich der Komponentenkörper-Längsachse (L) im Wesentlichen nach radial außen in die zugeordnete Führungsaussparung (76) eingreifenden Führungsvorsprung (94) umfasst.

2. Abgasführungskomponente nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** in dem ersten Komponentenkörper-Endbereich (16) der Außenkörper (24) einen im Wesentlichen zylindrischen ersten Außenkörper-Endabschnitt (28) aufweist und der Innenkörper (26) einen in dem ersten Außenkörper-Endabschnitt (28) aufgenommenen, im Wesentlichen zylindrischen ersten Innenkörper-Endabschnitt (30) aufweist, und dass in dem zweiten Komponentenkörper-Endbereich (20) der Außenkörper (24) einen im Wesentlichen zylindrischen zweiten Außenkörper-Endabschnitt (32) aufweist und der Innenkörper (26) einen in dem zweiten Außenkörper-Endabschnitt (32) aufgenommenen im Wesentlichen zylindrischen zweiten Innenkörper-Endabschnitt (34) aufweist.
3. Abgasführungskomponente nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der erste Innenkörper-Endabschnitt (30) am ersten Außenkörper-Endabschnitt (28) festgelegt ist, oder dass der zweite Innenkörper-Endabschnitt (34) am zweiten

Außenkörper-Endabschnitt (32) festgelegt ist.

4. Abgasführungskomponente nach einem der Ansprüche 1-3, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens ein, vorzugsweise jeder Führungsvorsprung (94) in der zugeordneten Führungsaussparung (76) im Wesentlichen in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse (L) oder/und im Wesentlichen quer zur Komponentenkörper-Längsachse (L) verschiebbar aufgenommen ist.
5. Abgasführungskomponente nach einem der Ansprüche 1-4, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens eine, vorzugsweise jede Führungsaussparung (76) in einem Außenkörperschalen-Angrenzungsbereich (60, 62) zweier Außenkörperschalen (56, 58) aneinander gebildet ist.
6. Abgasführungskomponente nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** in dem Außenkörperschalen-Angrenzungsbereich (60, 62) jede der Außenkörperschalen (56, 58) einen in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse (L) entlang eines Außenkörperschalen-Schalenkörpers (64, 66) und von dem Außenkörperschalen-Schalenkörper (64, 66) bezüglich der Komponentenkörper-Längsachse (L) im Wesentlichen nach radial außen sich erstreckenden Außenkörper-Verbindung/Führung-Rand (68, 70) mit einem an den Außenkörperschalen-Schalenkörper (64, 66) angrenzenden Außenkörper-Führung-Randabschnitt (72) und einem an einer von dem Außenkörperschalen-Schalenkörper (64, 66) abgewandten Seite des Außenkörper-Führung-Randabschnitts (72) an den Außenkörper-Führung-Randabschnitt (72) angrenzenden Außenkörper-Verbindung-Randabschnitt (74) umfasst, und dass in dem Außenkörperschalen-Angrenzungsbereich (60, 62) die Außenkörper-Verbindung-Randabschnitte (74) der Außenkörperschalen (64, 66) miteinander fest verbunden sind und zwischen den Außenkörper-Führung-Randabschnitten (72) der Außenkörperschalen (64, 66) die Führungsaussparung (76) gebildet ist.
7. Abgasführungskomponente nach Anspruch 5 oder 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Außenkörper (24) zwei Außenkörperschalen (56, 58) umfasst, und dass in einem ersten der Außenkörperschalen-Angrenzungsbereiche (68, 62) der beiden Außenkörperschalen (56, 58) eine erste der Führungsaussparungen (76) gebildet ist und in einem zweiten der Außenkörperschalen-Angrenzungsbereiche (60, 62) der beiden Außenkörperschalen (56, 58) eine zweite der Führungsaussparungen (76) gebildet ist.
8. Abgasführungskomponente nach einem der Ansprüche 1-7, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens eine, vorzugsweise jede Führungsausspa-

rung (76) in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse (L) unterbrechungsfrei durchlaufend ausgebildet ist.

9. Abgasführungskomponente nach einem der Ansprüche 1-8, **dadurch gekennzeichnet, dass** wenigstens ein, vorzugsweise jeder Führungsvorsprung (94) in einem Innenkörperschalen-Angrenzungsbereich (82, 84) zweier Innenkörperschalen (78, 80) aneinander gebildet ist.
10. Abgasführungskomponente nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** in dem Innenkörperschalen-Angrenzungsbereich (82, 84) jede der Innenkörperschalen (78, 80) einen in Richtung der Komponentenkörper-Längsachse (L) entlang eines Innenkörperschalen-Schalenkörpers (86, 88) und von dem Innenkörperschalen-Schalenkörper (86, 88) bezüglich der Komponentenkörper-Längsachse (L) im Wesentlichen nach radial außen sich erstreckenden Innenkörper-Verbindung/Führung-Rand (90, 92) umfasst, und dass in dem Innenkörperschalen-Angrenzungsbereich (82, 84) die Innenkörper-Verbindung/Führung-Ränder (90, 92) der Innenkörperschalen (78, 80) miteinander fest verbunden sind und den Führungsvorsprung (94) bilden.
11. Abgasführungskomponente nach Anspruch 9 oder 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Innenkörper (26) zwei Innenkörperschalen (78, 80) umfasst, und dass in einem ersten der Innenkörperschalen-Angrenzungsbereiche (82, 84) der beiden Innenkörperschalen (78, 80) ein erster der Führungsvorsprünge (94) gebildet ist und in einem zweiten der Innenkörperschalen-Angrenzungsbereiche (82, 84) der beiden Innenkörperschalen (78, 80) ein zweiter der Führungsvorsprünge (94) gebildet ist.
12. Abgasführungskomponente nach einem der Ansprüche 1-11, **dadurch gekennzeichnet, dass** in einem zwischen dem Außenkörper (24) und dem Innenkörper (26) gebildeten Zwischenraum (36) Isoliermaterial (38) angeordnet ist.
13. Abgasanlage, umfassend wenigstens eine Abgasführungskomponente (12) nach einem der Ansprüche 1-12.

Claims

1. An exhaust gas routing component for an exhaust gas system of an internal combustion engine, comprising a tube-like component body (14) with a first component body end region (16) and a second component body end region (20) arranged in the direction of a component body longitudinal axis (L) at a distance from the first component body end

region (16), wherein the component body (14) comprises a tube-like outer body (24) and a tube-like inner body (26) received in the tube-like outer body (24), wherein the inner body (26) is fixed in a fastening region (98) to the outer body, wherein, in the fastening region (98), the inner body (26) is fixed on the outer body (24) by material connection and/or interference fit and wherein there is provided a sliding guide (96) which acts between the outer body and the inner body (26) and permits a relative movement of the inner body (24) in relation to the outer body (24) outside the fastening region (98), wherein, in the first component body end region (16), the outer body (24) has a first outer body end portion (28) and the inner body (26) has a first inner body end portion (30) which is received in the first outer body end portion (28) and in the second component body end region (20), the outer body (24) has a second outer body end portion (32) and the inner body (26) has a second inner body end portion (34) which is received in the second outer body end portion (32),

characterized in that the fastening region (98) is provided on the first component body end region (16) or the second component body end region (20), and **in that** the sliding guide (96) comprises, on the outer body (24), two guide recesses (76) which are substantially diametrically opposed and extend substantially in the direction of the component body longitudinal axis (L) and are open in relation to the component body longitudinal axis (L) substantially radially inwards in the direction of an outer body inner space, and comprises at the inner body (26) in association to each guide recess (76) at least one guide projection (94) which extends substantially in the direction of the component body longitudinal axis (L) and engages in relation to the component body longitudinal axis (L) substantially radially outward into the assigned guide recess (76).

2. The exhaust gas routing component as claimed in claim 1,

characterized in that, in the first component body end region (16), the outer body (24) has a first outer body end portion (28) which is substantially cylindrical and the inner body (26) has a first inner body end portion (30) which is received in the first outer body end portion (28) and is substantially cylindrical, and **in that** in the second component body end region (20), the outer body (24) has a second outer body end portion (32) which is substantially cylindrical and the inner body (26) has a second inner body end portion (34) which is received in the second outer body end portion (32) and is substantially cylindrical.

3. The exhaust gas routing component as claimed in claim 1 or 2,

characterized in that the first inner body end portion (30) is fixed on the first outer body end portion (28), or

in that the second inner body end portion (34) is fixed on the second outer body end portion (32).

4. The exhaust gas routing component as claimed in any one of claims 1-3, **characterized in that** at least one, preferably each guide projection (94) is received displaceably in the assigned guide recess (76) substantially in the direction of the component body longitudinal axis (L) and/or substantially transversely to the component body longitudinal axis (L).

5. The exhaust gas routing component as claimed in any one of claims 1-4, **characterized in that** at least one, preferably each guide recess (76) is formed in an outer body shell-adjointing region (60, 62) of two outer body shells (56, 58) against one another.

6. The exhaust gas routing component as claimed in claim 5,

characterized in that in the outer body shell-adjointing region (60, 62), each of the outer body shells (56, 58) comprises an outer body connection/guide edge (68, 70) which extends substantially radially outward in the direction of the component body longitudinal axis (L) along an outer body shell-shell body (64, 66) and from the outer body shell-shell body (64, 66) in relation to the component body longitudinal axis (L) with an outer body guide edge portion (72) which adjoins the outer body shell-shell body (64, 66) and an outer body connection edge portion (74) which adjoins the outer body guide edge portion (72) at a side of the outer body guide edge portion (72) facing away from the outer body shell-shell body (64, 66), and, in the outer body shell-adjointing region (60, 62), the outer body connection edge portions (74) of the outer body shells (64, 66) are fixedly connected to one another and the guide recess (76) is formed between the outer body guide edge portions (72) of the outer body shells (64, 66).

7. The exhaust gas routing component as claimed in claim 5 or 6,

characterized in that the outer body (24) comprises two outer body shells (56, 58), and **in that** a first of the guide recesses (76) is formed in a first of the outer body shell-adjointing regions (68, 62) of the two outer body shells (56, 58) and a second of the guide recesses (76) is formed in a second of the outer body-shell adjoining regions (60, 62) of the two outer body shells (56, 58).

8. The exhaust gas routing component as claimed in any one of claims 1-7, **characterized in that** at least one, preferably each guide recess (76) is formed to be continuously free of interruptions in the direction of the component body longitudinal axis (L).

9. The exhaust gas routing component as claimed in

any one of claims 1-8, **characterized in that** at least one, preferably each guide projection (94) is formed in an inner body shell-adjointing region (82, 84) of two inner body shells (78, 80) against one another.

10. The exhaust gas routing component as claimed in claim 9,

characterized in that in the inner body shell-adjointing region (82, 84), each of the inner body shells (78, 80) comprises an inner body connection/guide edge (90, 92) extending in the direction of the component body longitudinal axis (L) along an inner body shell-shell body (86, 88) and substantially radially outward from the inner body shell-shell body (86, 88) in relation to the component body longitudinal axis (L), and, in the inner body shell-adjointing region (82, 84), the inner body connection/guide edges (90, 92) of the inner body shells (78, 80) are fixedly connected to one another and form the guide projection (94).

11. The exhaust gas routing component as claimed in claim 9 or 10,

characterized in that the inner body (26) comprises two inner body shells (78, 80), and a first of the guide projections (94) is formed in a first of the inner body shell-adjointing regions (82, 84) of the two inner body shells (78, 80) and a second of the guide projections (94) is formed in a second of the inner body shell-adjointing regions (82, 84) of the two inner body shells (78, 80).

12. The exhaust gas routing component as claimed in any one of claims 1-11, **characterized in that** insulating material (38) is arranged in a gap (36) formed between the outer body (24) and the inner body (26).

13. An exhaust gas system, comprising at least one exhaust gas routing component (12) as claimed in any one of claims 1-12.

Revendications

1. Composant de guidage des gaz d'échappement pour un système d'échappement d'un moteur à combustion interne, comprenant un corps de composant (14) tubulaire avec une première région d'extrémité de corps de composant (16) et une deuxième région d'extrémité de corps de composant (20) disposées dans la direction d'un axe longitudinal du corps de composant (L) à une distance de la première région d'extrémité de corps de composant (16), dans lequel le corps de composant (14) comprend un corps extérieur tubulaire (24) et un corps intérieur tubulaire (26) logé dans le corps extérieur tubulaire (24), dans lequel le corps intérieur (26) est fixé dans une région de fixation (98) au corps

extérieur, dans lequel, dans la région de fixation (98), le corps intérieur (26) est fixé sur le corps extérieur (24) par liaison de matière et/ou par ajustement serré, et dans lequel il est prévu un guide coulissant (96) qui agit entre le corps extérieur et le corps intérieur (26) et permet un mouvement relatif du corps intérieur (24) par rapport au corps extérieur (24) à l'extérieur de la zone de fixation (98), dans lequel, dans la première région d'extrémité de corps de composant (16), le corps extérieur (24) présente une première partie d'extrémité de corps extérieur (28) et le corps intérieur (26) présente une première partie d'extrémité de corps intérieur (30) qui est logée dans la première partie d'extrémité de corps extérieur (28) et dans la deuxième région d'extrémité de corps de composant (20), le corps extérieur (24) présente une deuxième partie d'extrémité de corps extérieur (32) et le corps intérieur (26) présente une deuxième partie d'extrémité de corps intérieur (34) qui est logée dans la deuxième partie d'extrémité de corps extérieur (32),

caractérisé en ce que la zone de fixation (98) est prévue sur la première région d'extrémité de corps de composant (16) ou sur la deuxième région d'extrémité de corps de composant (20), et **en ce que** le guide coulissant (96) comprend, sur le corps extérieur (24), deux évidements de guidage (76) qui sont sensiblement diamétralement opposés et s'étendent sensiblement dans la direction de l'axe longitudinal du corps de composant (L) et sont ouverts par rapport à l'axe longitudinal du corps de composant (L) sensiblement radialement vers l'intérieur dans la direction d'un espace intérieur du corps extérieur, et comprend, sur le corps intérieur (26), en association avec chaque évidement de guidage (76), au moins une saillie de guidage (94) qui s'étend sensiblement dans la direction de l'axe longitudinal du corps de composant (L) et qui s'engage, par rapport à l'axe longitudinal du corps de composant (L), sensiblement radialement vers l'extérieur dans l'évidement de guidage (76) associé.

2. Composant de guidage des gaz d'échappement selon la revendication 1, **caractérisé en ce que**, dans la première région d'extrémité de corps de composant (16), le corps extérieur (24) présente une première partie d'extrémité de corps extérieur (28) qui est sensiblement cylindrique et le corps intérieur (26) présente une première partie d'extrémité de corps intérieur (30) qui est logée dans la première partie d'extrémité de corps extérieur (28) et qui est sensiblement cylindrique, et **en ce que**, dans la deuxième région d'extrémité de corps de composant (20), le corps extérieur (24) présente une deuxième partie d'extrémité de corps extérieur (32) qui est sensiblement cylindrique et le corps intérieur (26) présente une deuxième partie d'extrémité de corps intérieur (34) qui est logée dans la deuxième partie

d'extrémité de corps extérieur (32) et qui est sensiblement cylindrique.

3. Composant de guidage des gaz d'échappement selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** la première partie d'extrémité de corps intérieur (30) est fixée sur la première partie d'extrémité de corps extérieur (28), ou **en ce que** la deuxième partie d'extrémité de corps intérieur (34) est fixée sur la deuxième partie d'extrémité de corps extérieur (32). 5 10
4. Composant de guidage des gaz d'échappement selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, **caractérisé en ce qu'**au moins une, de préférence chaque saillie de guidage (94) est reçue de manière déplaçable dans l'évidement de guidage (76) associé, sensiblement dans la direction de l'axe longitudinal du corps de composant (L) et/ou sensiblement transversalement à l'axe longitudinal du corps de composant (L). 15 20
5. Composant de guidage des gaz d'échappement selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce qu'**au moins un, de préférence chaque évidement de guidage (76) est formé dans une zone adjacente à la coque extérieure (60, 62) de deux coques de corps extérieur (56, 58) l'une contre l'autre. 25
6. Composant de guidage des gaz d'échappement selon la revendication 5, **caractérisé en ce que** dans la zone adjacente à la coque de corps extérieur (60, 62), chacune des coques de corps extérieur (56, 58) comprend un corps extérieur-raccordement/guidage-bord (68, 70) qui s'étend sensiblement radialement vers l'extérieur dans la direction de l'axe longitudinal du corps de composant (L) le long d'une coque de corps extérieur-corps de coque (64, 66) et à partir de la coque de corps extérieur-corps de coque (64, 66) par rapport à l'axe longitudinal du corps de composant (L) avec une partie de bord de guidage de corps extérieur (72) qui est adjacente à la coque de corps extérieur-corps de coque (64, 66) et une partie de bord de raccordement de corps extérieur (74) qui est adjacente à la partie de bord de guidage de corps extérieur (72) sur un côté de la partie de bord de guidage de corps extérieur (72) opposé à la coque de corps extérieur-corps de coque (64, 66), et, dans la région adjacente à la coque extérieure (60, 62), les parties de bord de raccordement de coque extérieure (74) des coques de corps extérieur (64, 66) sont reliées de manière fixe les unes aux autres et l'évidement de guidage (76) est formé entre les parties de bord de guidage de corps extérieur (72) des coques de corps extérieur (64, 66). 30 35 40 45 50 55
7. Composant de guidage des gaz d'échappement

selon la revendication 5 ou 6, **caractérisé en ce que** le corps extérieur (24) comprend deux coques de corps extérieur (56, 58), et **en ce qu'**un premier des évidements de guidage (76) est formé dans une première des régions adjacentes à la coque de corps extérieur (68, 62) des deux coques de corps extérieur (56, 58) et un deuxième des évidements de guidage (76) est formé dans une deuxième des régions adjacentes à la coque de corps extérieur (60, 62) des deux coques de corps extérieur (56, 58).

8. Composant de guidage des gaz d'échappement selon l'une quelconque des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce qu'**au moins un, de préférence chaque évidement de guidage (76) est formé de manière à être continuellement libre de toute interruption dans la direction de l'axe longitudinal du corps de composant (L).
9. Composant de guidage des gaz d'échappement selon l'une quelconque des revendications 1 à 8, **caractérisé en ce qu'**au moins une, de préférence chaque saillie de guidage (94) est formée dans une région adjacente à la coque de corps intérieur (82, 84) de deux coques de corps intérieur (78, 80) l'une contre l'autre.
10. Composant de guidage des gaz d'échappement selon la revendication 9, **caractérisé en ce que** dans la région adjacente à la coque de corps intérieur (82, 84), chacune des coques de corps intérieur (78, 80) comprend un corps intérieur-raccordement/guidage-bords (90, 92) s'étendant dans la direction de l'axe longitudinal du corps de composant (L) le long d'un corps de coque intérieure (86, 88) et sensiblement radialement vers l'extérieur par rapport au corps de coque intérieure (86, 88) par rapport à l'axe longitudinal du corps de composant (L), et, dans la région adjacente à la coque de corps intérieur (82, 84), les corps intérieur-raccordement/guidage-bords (90, 92) des coques de corps intérieur (78, 80) sont reliés de manière fixe les uns aux autres et forment la saillie de guidage (94).
11. Composant de guidage des gaz d'échappement selon la revendication 9 ou 10, **caractérisé en ce que** le corps intérieur (26) comprend deux coques de corps intérieur (78, 80), et une première des saillies de guidage (94) est formée dans une première des régions adjacentes à la coque de corps intérieur (82, 84) des deux coques de corps intérieur (78, 80) et une deuxième des saillies de guidage (94) est formée dans une deuxième des régions adjacentes à la coque de corps intérieur (82, 84) des deux coques de corps intérieur (78, 80).
12. Composant de guidage des gaz d'échappement selon l'une quelconque des revendications 1 à 11,

caractérisé en ce qu'un matériau isolant (38) est disposé dans un espace (36) formé entre le corps extérieur (24) et le corps intérieur (26).

- 13.** Système d'échappement, comprenant au moins un composant de guidage des gaz d'échappement (12) selon l'une quelconque des revendications 1 à 12.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

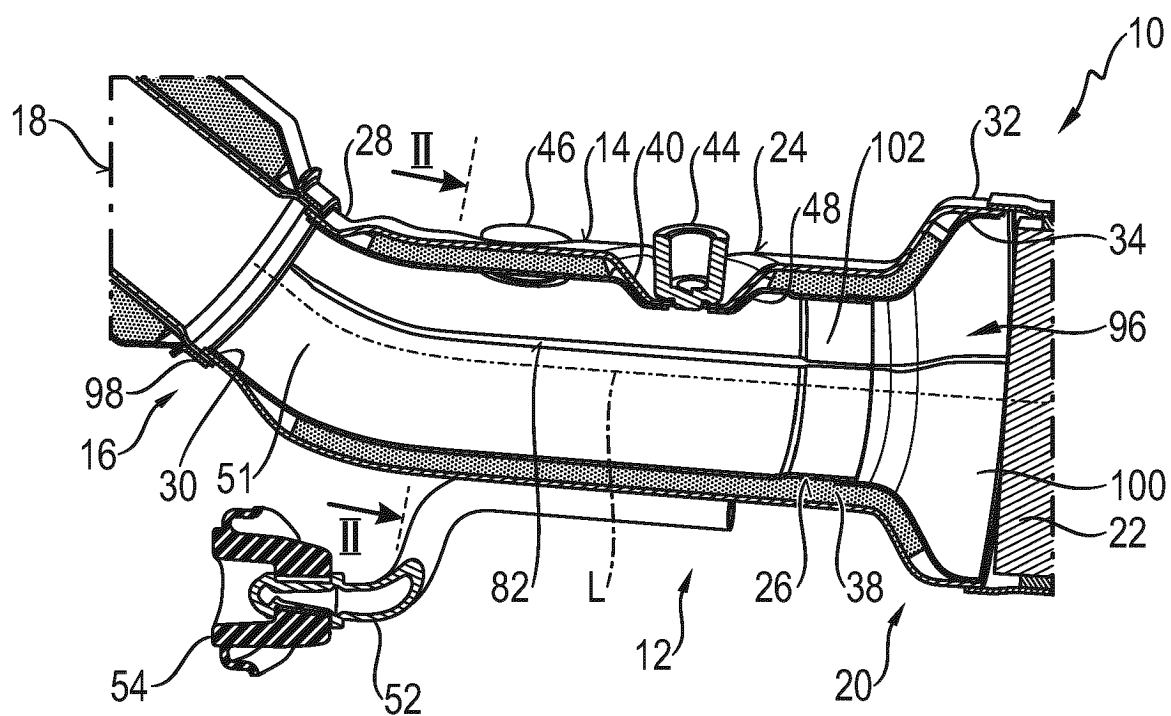


Fig. 1

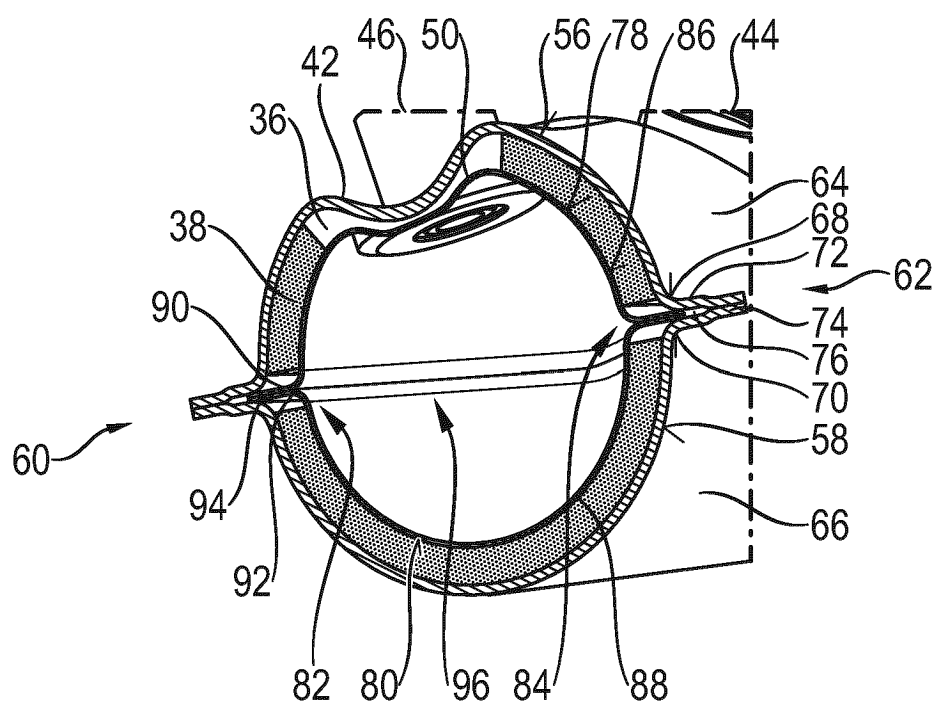


Fig. 2

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- GB 1367181 A [0004]